

Abteilung Jugend, Umwelt, Gesundheit, Schule und Sport

24.02.2021

Telefon: 902778703

Bezirksamtsvorlage zur Beschlussfassung

für die Sitzung des Bezirksamtes am Dienstag, 02. März 2021

1 Gegenstand der Vorlage

Titel: Raumbedarf der Sophie-Scholl-Schule

2 Berichterstatter_in

Oliver Schworck

3 Beschluss

Das Bezirksamt beschließt, die bisher vom Fachbereich Bibliotheken belegten Flächen in der Sophie-Scholl-Schule spätestens zum 31.3.2021 zu räumen, um sie wieder einer Schulnutzung zuzuführen.

In diesem Zusammenhang entstehende Umzugskosten werden vom Schul- und Sportamt übernommen.

4 Begründung

Ist der Anlage zu entnehmen.

5 Rechtsgrundlage

Keine

6 Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter

Keine

7 Haushaltmäßige / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Keine

8 Unterrichtung BVV

Ja, als Vorlage zur Kenntnisnahme

9 Mitzeichnung

BildKultSozDez: erfolgt am 25.02.2021

Oliver Schworck
Bezirksstadtrat

Anlagen

AUSTAUSCHSEITE

Vorlage zur Kenntnisnahme

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin
über: Raumbedarf der Sophie-Scholl-Schule

Die Sophie-Scholl-Oberschule ist eine sechszügige Integrierte Sekundarstufe mit gymnasialer Oberstufe. Sie hat mehrere Profilizüge und ist eine sehr stark nachgefragte Schule. Die Schule verfügt über ein großes Gebäude, das üblicherweise vielfältig genutzt wird. Unter anderem befinden sich hier auch Flächen für eine Stadtteilbibliothek. Darüber hinaus sind seit einem zwischenzeitlichen Wasserschaden einige Räume nur noch sehr eingeschränkt bzw. überhaupt nicht nutzbar.

Seit vielen Jahren existiert ein zusätzlicher Flächenbedarf für die sozialpädagogische Arbeit der Schule und für zusätzliche Kursräume, der nicht im eigenen Gebäude gedeckt werden konnte. Für diese Zwecke wurde daher vor vielen Jahren in einem Nachbargebäude eine Fläche von einem privaten Eigentümer zu damals noch vertretbaren Kosten hinzugemietet.

Die Mietpreise haben sich in den vergangenen wenigen Jahren deutlich erhöht. Derzeit zahlt das Schul- und Sportamt für eine Fläche von 492 qm eine monatliche Miete von rd. 11.900,- Euro. Es handelt sich dabei um einen Gewerbemietvertrag, der zum Ende der Laufzeit regelmäßig neu verhandelt werden muss, sowohl in der Höhe als auch hinsichtlich der Laufzeit.

Der aktuelle Mietvertrag endet am 31.03.21.

Da sich die Entwicklung der Gewerbemieten sehr wahrscheinlich auf absehbare Zeit nicht verändern wird, muss die Wirtschaftlichkeit dieses Mietvertrages betrachtet werden.

Da in dem Schulgebäude derzeit Flächen von insgesamt 570 m² für schulfremde Zwecke vom Fachbereich Bibliotheken belegt werden, war zu prüfen, ob diese Flächen wieder einer schuleigenen Nutzung zugeführt werden sollten.

Festzustellen ist, dass die Bibliothek seit einigen Jahren aufgrund von Personalmangel im Fachbereich Stadtbibliothek nur unzureichend, zeitweise auch gar nicht genutzt wurde.

Bereits 2018 hat der Fachbereich Bibliotheken des Amtes für Weiterbildung und Kultur dem Hauptausschuss der BVV ein umfangreiches Konzept zur Perspektive der Gertrud-Kolmar-Bibliothek vorgelegt (s. Anhang). Daraus geht hervor, dass der aktuelle Standort der Gertrud-Kolmar-Bibliothek durch seine Verstecktheit im Herzen der Sophie-Scholl-Schule gravierende strukturelle Probleme aufweist, die ein bedarfsgerechtes bibliothekarisches Angebot für den Schöneberger Norden massiv erschweren/nahezu unmöglich machen. Zu diesen Problemen zählen u.a. der erschwerte Zugang zur Bibliothek bzw. die unzureichende Barrierefreiheit, die unzureichende räumliche Konfiguration (fehlende Gruppenarbeits- und Lernräume) sowie die fehlende Sichtbarkeit im Stadtbild. Aus bibliotheksfachlicher Sicht lassen sich diese Probleme langfristig nur durch einen neuen Standort lösen.

Vor diesem Hintergrund ist das Schul- und Sportamt zu dem Schluss gekommen, keine erneuten Verhandlungen über die weitere Anmietung von Flächen für die sozialpädagogische Arbeit der Schule und für zusätzliche Kursräume zu beginnen und den Mietvertrag auslaufen zu lassen. Die bisher vom Fachbereich Bibliotheken belegten Flächen werden wieder einer Schulnutzung zugeführt.

Nach wie vor bleibt es jedoch das Ziel des Bezirksamts Tempelhof-Schöneberg, im Schöneberger Norden ein Angebot in Form einer Stadtteilbibliothek zu machen.

Um dem Ziel näher zu kommen, sollen folgende Schritte eingeleitet werden:

1. Der Bücherbus hält wieder regelmäßig vor der Schule in dem dafür vorgesehenen Parkplatz.
2. Das Ordnungsamt wird rechtzeitig vor dem jeweiligen Eintreffen des Bücherbusses die rechtswidrig geparkten Fahrzeuge entfernen lassen.

3. Unverzüglich soll geprüft werden, ob durch eine effektivere Nutzung der Räume im Freizeithaus der Spreewald-Grundschule Flächen für eine Lagerung oder ein bibliothekarisches Angebot genutzt werden können.
4. Der freie Träger, dem die Koordinierung des Bildungsverbundes im Schöneberger Norden übertragen wurde, soll ebenfalls zusammen mit dem Fachbereich Bibliotheken die Aufgabe bekommen, im Rahmen der Netzwerkarbeit mit den Mitgliedern des Verbundes und weiteren Akteuren des Kiezes innerhalb des Förderzeitraums ein Konzept zu erarbeiten, das den Anforderungen der BVV gerecht wird.
5. Anhand des Konzepts sollen geeignete Standorte gesucht und für eine Anmietung geprüft werden.
6. Der Fachbereich Bibliotheken verstärkt seine Zusammenarbeit mit den Schulen und Kitas im Schöneberger Norden und der Fahr- sowie der Mittelpunktbibliothek in der Hauptstraße.

Dem Schulausschuss und dem Kulturausschuss wird regelmäßig berichtet.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den 24.02.2021

Angelika Schöttler
Bezirksbürgermeisterin

Oliver Schworck
Bezirksstadtrat.